

**Medtronic**

Rein  
ins Leben

Interstim®-Therapie bei  
Funktionsstörungen  
von Blase oder Darm



# Inhalt

Rein ins Leben	1
Was ist die InterStim-Therapie?	2
Welches sind die wesentlichen Vorteile der InterStim-Therapie?	4
Werden die permanenten Impulse als unangenehm empfunden?	6
Die Testphase der InterStim-Therapie	6
Wie wird die Teststimulation durchgeführt?	7
Worauf sollten Sie während der Testphase achten?	9
Häufig gestellte Fragen zur Testphase	10
Bedienung des Testschrittmachers	11
Implantation des InterStim-Schrittmachers	12
Was geschieht nach der Implantation?	13
Wozu bekomme ich ein Handgerät?	14
Was geschieht, wenn die Batterie des Schrittmachers leer ist?	15
Welche Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten?	16
Weitere Fragen	20
Sie sind nicht allein - sprechen Sie darüber.	21
Treffen Sie eine überlegte Entscheidung	22
Medtronic - wir stellen uns vor	24



## Rein ins Leben

Das Leben mit einer Harn- oder Stuhl-inkontinenz ist alles andere als einfach. Leider gibt es auch nicht die EINE Therapie, die für alle Patienten die gleiche erfolgreiche Behandlung bietet. Ohne eine effektive Langzeitbehandlung ist es schwer, sorgenfrei und ohne Gedanken an den nächsten möglichen „Unfall“ zu leben. Manchmal kann es auch sehr lange dauern, bis eine Therapie gefunden wird, die Ihnen wirklich hilft. Wie viele andere Menschen mit Inkontinenz haben Sie wahrscheinlich bereits Medikamente und andere konserva-

tive Therapien ausgetestet, die für Sie nicht effektiv oder zu sehr mit Nebenwirkungen belastet waren.

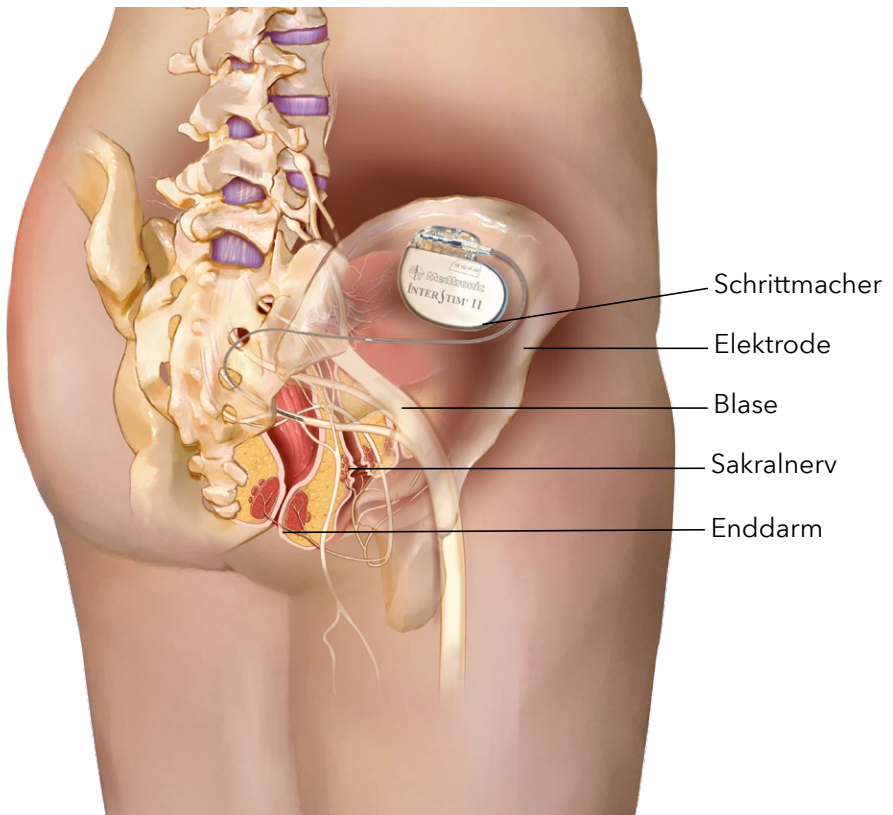
Möglicherweise bietet Ihnen die sakrale Neuromodulation mit dem InterStim- System eine weitere Therapieoption. Besprechen Sie doch die Möglichkeiten einer Testung dieser Langzeittherapie mit Ihrem Arzt. Erste Informationen rund um die Inkontinenztherapie mit dem InterStim-System gibt Ihnen diese Broschüre.

# Was ist die InterStim-Therapie?

Bei der InterStim-Therapie werden sanfte elektrische Impulse von einem Schrittmacher an die so genannten Sakralnerven abgegeben, die die Funktion von Blase und Enddarm steuern. Diese Sakralnerven befinden sich etwa 10 cm oberhalb des Steißbeines (siehe Abb. 1). Die Sakralnerven sind Bestandteil des peripheren Nervensystems und sind damit außerhalb des Rückenmarks gelegen.

Weil mit dieser Methode die verschiedensten Funktionsstörungen von Blase und Enddarm behandelt werden können, spricht man in diesem Zusammenhang auch von einem Blasenschrittmacher, Darmschrittmacher oder Beckenbodenschrittmacher. Technisch sind diese einem Herzschrittmacher sehr ähnlich.

Abb. 1: Prinzip der sakralen Neuromodulation



Die InterStim-Therapie wird seit mehr als 25 Jahren erfolgreich eingesetzt und hat sich auch im Langzeitverlauf bewährt. Seitdem sind 325.000 Patienten\*innen weltweit mit dieser Therapie behandelt worden. Der aktuelle Neurostimulator „Micro“ ergänzt unsere InterStim-Familie optimal – er ist kleiner geworden und lässt sich wieder aufladen. Bei Bedarf kann ein Ganzkörper-MRT\* durchgeführt werden.

Derzeit gibt es zwei System-Versionen: InterStim II - bei dieser Variante wird die Batterie nicht wiederaufgeladen, sondern nach sechs Jahren ausgetauscht und der Batteriestatus kann jederzeit in der Therapie-App abgerufen werden. Beim InterStim Micro können Sie selber die Batterie wieder aufladen. Welches System für Ihre individuellen Bedürfnisse am besten geeignet ist, entscheidet Ihr behandelnder Arzt.

Mit der InterStim-Therapie, die wissenschaftlich als sakrale Neuromodulation oder Sakralnervenstimulation bezeichnet wird, lassen sich folgende Erkrankungen von Blase und Darm behandeln:

## Überaktive Blase und ihre Symptome

Die betroffenen Patienten werden häufig von einem übermäßig starken Harndrang gequält, müssen sehr häufig und oft auch nachts zur Toilette rennen und verlieren mitunter auch Urin, wenn das plötzliche

Harndranggefühl einschießt. Diese Form des Urinverlustes wird auch **Dranginkontinenz** genannt. Die überaktive Blase wird auch als **Reizblase** bezeichnet.

## Schlaffe Blase und ihre Symptome

Diese Patienten können aufgrund eines schlaffen Blasenmuskels die Blase beim Wasserlassen gar nicht oder nicht vollständig entleeren, was zu hohen Restharmen führt. Häufig müssen sich diese Patienten deshalb einem sterilen Selbstkatheterismus unterziehen.

## Symptome der Darmschwäche bzw. der analen Schließmuskelschwäche

Bei diesen Patienten kommt es zu einem unkontrollierten Abgang von flüssigem oder festem Stuhl. Manche Patienten leiden auch darunter, dass sie den Stuhlgang nicht lange genug aufschieben können, um rechtzeitig eine Toilette zu erreichen.





## Welches sind die wesentlichen Vorteile der InterStim-Therapie?

Wenn herkömmliche Therapiemaßnahmen wie z. B. medikamentöse Therapie, Beckenboden- oder Biofeedbacktraining keinen ausreichenden Erfolg gebracht haben, dann wird die sakrale Neuromodulation oft als erster minimalinvasiver Eingriff in Betracht gezogen.

Denn die InterStim-Therapie ist ein minimalinvasives Verfahren, dessen Wirkung sich vorher durch eine einfache Teststimulation ausprobieren lässt.

Dieses operative Verfahren ist einfach, wenig belastend (minimal invasiv) und reversibel, d.h. es lässt sich wieder rückgängig machen.

Schwerwiegende oder bleibende Komplikationen sind bei diesem Verfahren nicht zu erwarten, was die Erfahrung an mehr als 375.000 Patienten zeigt.

- + Minimal Invasiv** Die InterStim-Therapie ist ein minimalinvasives Verfahren. Der Schrittmacher wird im oberen Gesäßbereich in einer kleinen Tasche direkt unter der Haut implantiert. Lediglich eine kleine Narbe wird Sie an diesen Eingriff erinnern.
- + Routineeingriff** Die Implantation dauert in der Regel nicht länger als eine Stunde. Die Patienten bleiben wenige Tage im Krankenhaus, bis sie mit dem System vertraut sind und es ausreichend eingestellt ist.
- + Reversibel** Sie und Ihr Arzt haben jederzeit die Möglichkeit, den Schrittmacher auszuschalten. Im ungünstigsten Fall könnten die Implantate auch wieder komplett entfernt werden.
- + Patientenindividuelle Therapie** Sie behalten über ein Handgerät jederzeit die Kontrolle über die Stimulation. So können Sie selbst die Stärke der Stimulation innerhalb vorgegebener Grenzen regeln, ohne Ihren Arzt aufzusuchen. Darüber hinaus können Sie den Schrittmacher bei Bedarf ausschalten oder wieder einschalten oder auch auf ein anderes vom Arzt voreingestelltes Programm wechseln.
- + Ganzkörper-MRT** Bei Bedarf kann ein Ganzkörper-MRT (1,5 - 3 Tesla) durchgeführt werden\*.
- + Sanfte Impulse** Der Schrittmacher sendet vereinzelte, sehr kurze, schwache Impulse. Diese werden nicht als unangenehm empfunden, sondern als leichtes Kribbeln wahrgenommen. Üblicherweise blendet das Gehirn diese Wahrnehmung jedoch schon nach sehr kurzer Zeit aus.
- + Diagnostische Teststimulation** Die Wirkung der Therapie lässt sich im Vorfeld für einen Zeitraum von zwei bis vier Wochen testen. So lässt sich bestimmen, ob Sie gut auf die Behandlung ansprechen.
- + Langzeittherapie** Die InterStim-Therapie kann Ihnen langfristig eine Verbesserung Ihrer Lebensqualität ermöglichen. Verglichen mit einer rein medikamentösen Therapie kann die InterStim-Therapie durch Verringerung der Symptome zu einer drei mal größeren Verbesserung der Lebensqualität beitragen.<sup>1</sup>
- + Batterietechnologie InterStim Micro** Durch eine speziell von Medtronic entwickelte Technologie (Overdrive) wird die Batterie optimal genutzt. Es gibt kein plötzliches Batteriever-sagen und diese wird besonders schnell wieder aufgeladen.

\* Unter bestimmten Voraussetzungen; für ausführliche Informationen beachten Sie bitte die Produkthandbücher.  
 1 Siegel S. et al., Neurourology Urodynamics, 2014.

# Werden die permanenten Impulse als unangenehm empfunden?

Nein. Der Schrittmacher wird so eingestellt, dass Sie nur ein leichtes Kribbeln im Bereich des Beckenbodens verspüren. Die meisten Patienten beschreiben das Kribbeln in der Nähe des Darmausganges (After), im Dammbereich, manchmal auch zur Blase bzw. zur Scheide hin.

Üblicherweise blendet das Gehirn diese Wahrnehmung jedoch schon nach sehr kurzer Zeit aus, so dass die meisten Patienten die sanften elektrischen Impulse gar nicht mehr bewusst wahrnehmen.

Wie ein Herzschrittmacher gibt auch dieser Schrittmacher keinen permanenten Strom ab, sondern einzelne, sehr kurze, schwache Impulse. Die Patienten behalten über ein externes Handgerät jederzeit die Kontrolle über die Stärke der Stimulation und haben die Möglichkeit, den Schrittmacher bei Bedarf an- oder auszuschalten. Darüber hinaus können die Patienten auch auf andere vom Arzt voreingestellte Programme wechseln.

## Die Testphase der InterStim-Therapie

Der große Vorteil der InterStim-Therapie ist die Möglichkeit, die Wirksamkeit der Stimulation für einen kurzen Zeitraum zu testen. So können Sie bereits vor dem Eingriff feststellen, ob die Therapie Ihnen hilft und ob Sie eine Implantation vornehmen lassen möchten.

Die InterStim-Therapie wird in zwei Schritten durchgeführt. Bevor der endgültige Schrittmacher unter die Haut implantiert wird, wird zunächst eine diagnostische Teststimulation über zwei bis vier Wochen vorgenommen. Durch diese Teststimulation lässt sich mit hoher Sicherheit



vorhersagen, ob und inwiefern sich Ihre Beschwerden mit Hilfe dieser Methode verbessern lassen. Sprechen Sie gut auf die Therapie an, dann kann der endgültige InterStim-Schrittmacher implantiert werden. Diese Möglichkeit einer diagnostischen Testung unterscheidet die InterStim-Therapie von allen anderen operativen Alternativen. Die Erfolgchancen der InterStim-Therapie

hängen stark vom individuellen Krankheitsbild und von der eingesetzten Technik ab. Im Allgemeinen sprechen ca. 50 bis 85% der Patienten gut auf die sakrale Neuromodulation an, d.h., die Beschwerden können durch die Therapie deutlich gelindert werden. Eine hundertprozentige Verbesserung der Symptome sollte jedoch nicht erwartet werden.

## Wie wird die Teststimulation durchgeführt?

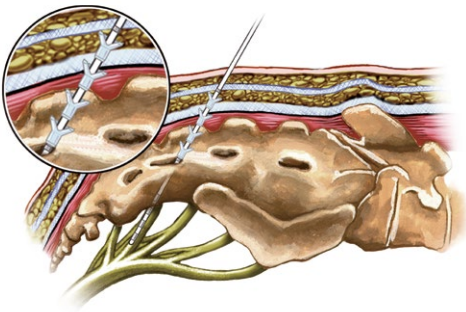


Abb. 2: Implantation der permanenten Elektrode über ein Foramen

Zunächst wird im Rahmen eines kurzen stationären Krankenhausaufenthaltes eine dünne Elektrode an die so genannten Sakralnerven implantiert. Die Elektrode wird unter Röntgendurchleuchtung durch eine natürliche Öffnung im Kreuzbeinknochen (Foramen) eingebracht und an die Sakralnerven gelegt (Abb. 2). Dieser minimalinvasive Eingriff dauert oft nur ca. eine halbe Stunde und wird üblicherweise in Vollnarkose durchgeführt. Nach dem Eingriff wird die

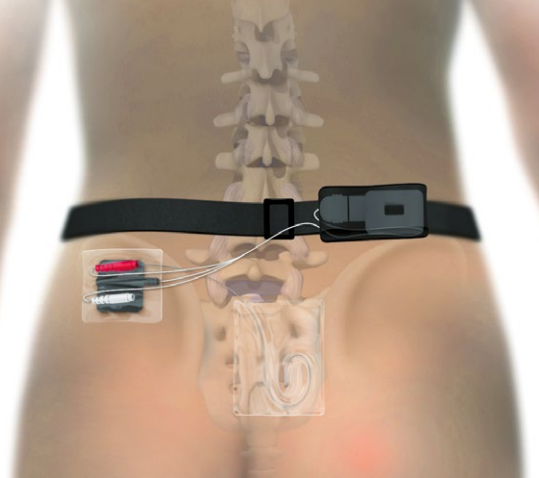


Abb. 3: Testung mit einer temporären Drahtelektrode (PNE-Test)

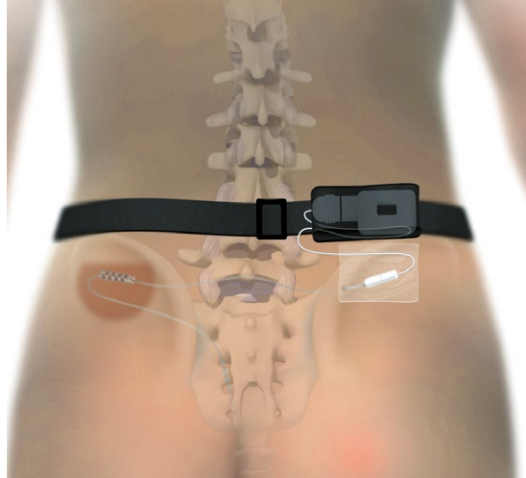


Abb. 4: Testung mit der permanenten Elektrode

Elektrode über ein Kabel an einen externen, am Gürtel getragenen Schrittmacher angeschlossen, der die sanften elektrischen Impulse an die Nerven abgibt. Nach dem kurzen Krankenhausaufenthalt wird die Testung mit dem externen Schrittmacher in Ihrer gewohnten häuslichen Umgebung fortgesetzt.

Für die Teststimulation sind zwei verschiedene Techniken gebräuchlich. Jede Technik hat ihre Vor- und Nachteile:

Beim so genannten konventionellen Testverfahren (**PNE-Test**) wird eine temporäre feine Drahtelektrode eingesetzt (Abb. 3). Diese Methode ist weniger invasiv und die Drahtelektrode kann ohne einen weiteren Eingriff wieder entfernt werden.

Beim neueren Testverfahren (Abb. 4) wird gleich die **permanente Elektrode** eingesetzt. Diese Technik ist zwar zunächst invasiver, sie bietet aber höhere Erfolgschancen und eine bessere Zuverlässigkeit des Testergebnisses. Die permanente Elektrode ist im Gewebe fixiert und verbleibt im Körper, wenn Sie auf die Therapie ansprechen. In diesem Fall wird diese Elektrode später mit dem endgültigen Schrittmacher verbunden. Ansonsten muss sie in einem kleinen Eingriff wieder entfernt werden.

Ist der PNE-Test nicht erfolgreich, so kann auch eine Wiederholung des Tests mit der permanenten Elektrode in Erwägung gezogen werden.



Der externe Schrittmacher wird an einem Gürtel diskret unter Ihrer Kleidung getragen. So können Sie Ihren normalen Alltagsaktivitäten weiter nachgehen.

Externer Testschrittmacher

## Worauf sollten Sie während der Testphase achten?

Um die Wirksamkeit der InterStim-Therapie genau beurteilen zu können, ist es wichtig, dass Sie während der Testphase ein Blasen- bzw. ein Stuhltagebuch führen, je nachdem, ob Sie an Problemen mit der Blase bzw. mit dem Enddarm leiden. Dieses können Sie gerne auf unserer Homepage unter folgendem Link herunterladen:

[www.medtronic.de/reininsleben](http://www.medtronic.de/reininsleben)

Damit soll ermittelt werden, ob und in welchem Ausmaß sich Ihre Beschwerden durch die InterStim-Therapie verbessert haben. Auf intensive körperliche Aktivitäten, die zu einem Verrutschen der Elektrode führen könnten, sollten Sie verzichten. Vermeiden Sie Bücken, Strecken und Heben.



## Häufig gestellte Fragen zur Testphase

### **Soll der Testschrittmacher die ganze Zeit eingeschaltet bleiben?**

Ja, der Testschrittmacher soll Tag und Nacht durchlaufen. Die meisten Patienten lassen den Testschrittmacher auch beim Toilettengang eingeschaltet. Besprechen Sie jedoch diesen Punkt mit Ihrem Arzt, da es hier zum Teil individuelle Empfehlungen gibt.

### **Kann ich arbeiten?**

Ja, solange Ihre Arbeit keine intensive körperliche Betätigung erfordert.

### **Darf ich mein Handy benutzen?**

Ja, kein Problem.

### **Kann ich während der Testphase duschen?**

Weder die aus dem Körper austretenden Kabel noch der externe Testschrittmacher dürfen nass werden. Am besten, Sie behelfen sich zur Körperreinigung mit einem Waschlappen. Das Pflegepersonal des Krankenhauses bzw. Ihr Arzt wird Ihnen weitere Hinweise zu den Hygienemaßnahmen während der Testphase geben.

# Bedienung des Testschrittmachers

Ihr Arzt wird die Stimulation auf Ihre persönlichen Bedürfnisse hin einstellen und Ihnen die Handhabung erklären. Aber keine Angst, im Normalfall belassen Sie die Einstellungen die ganze Zeit so, wie sie von Ihrem Arzt vorgenommen wurden. Sie sollten jedoch wissen, wie man den externen Schrittmacher ein- und ausschaltet und wie man die Stärke der Stimulation verändern kann, falls dies erforderlich sein sollte.

**Der externe Schrittmacher sollte so eingestellt werden, dass Sie die elektrischen Impulse zunächst gerade noch wahrnehmen können.**

Wenn Sie sich die Stimulation ein klein wenig stärker wünschen, dann können Sie diese bequem über Ihr Handgerät mit dem Testschrittmacher steuern. Die Stimulation darf jedoch nie so hoch eingestellt werden, dass sie unangenehm oder störend ist.

Sie sollten die Stimulation auch nicht ständig erhöhen, nur weil die Wahrnehmung der Stimulation nach einiger Zeit verschwindet. Andererseits sollte die Stärke der Stimulation so angepasst werden, dass Sie die Stimulation wieder spüren, wenn der Testschrittmacher nach einer Ausschaltphase von einigen Minuten wieder eingeschaltet wird.

**Überprüfen Sie von Zeit zu Zeit mit dem Handgerät, ob der externe Schrittmacher tatsächlich noch aktiv ist und Impulse abgibt.**

Sollte die Stimulation für Sie unangenehm oder störend sein, können Sie die Stärke der Stimulation entsprechend verringern.

Die genaue Bedienung des externen Schrittmachers wird Ihnen Ihr behandelnder Arzt während Ihres Krankenhausaufenthaltes zeigen und erklären.

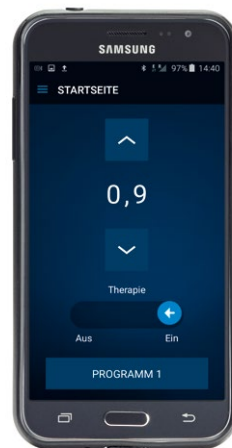


Abb. 5: Handgerät zur Steuerung des Testschrittmachers (Abb. nicht in Originalgröße)

# Implantation des InterStim-Schrittmachers

Wenn die Testphase erfolgreich verlaufen ist, kann die Implantation des endgültigen Schrittmachers in Betracht gezogen werden.

Der Schrittmacher wird im Rahmen eines kurzen Krankenhausaufenthaltes an einer kosmetisch günstigen Stelle implantiert, üblicherweise im oberen Gesäßbereich. Der Eingriff dauert in der Regel nicht länger als eine Stunde.

Nach diesem zweiten Eingriff liegen alle Implantate unter der Haut, so

dass diese im Allgemeinen von außen nicht bemerkt werden können. Schon nach kurzer Zeit können Sie wieder normal duschen.

Das Gehäuse des InterStim-Schrittmachers (Abb. 6) ist wie die Gehäuse von Herzschrittmachern aus Titan gefertigt. Dieses widerstandsfähige, leichte und gewebeverträgliche Metall wird seit vielen Jahren in der Medizin eingesetzt und erfüllt die höchsten Ansprüche, die an die Sicherheit eines Dauerimplantats gestellt werden.



Abb. 6: Neurostimulatoren mit Elektrode (Abb. nicht in Originalgröße)



## Was geschieht nach der Implantation?

Durch die Stimulation wird Ihre Erkrankung nicht geheilt. Es ist damit jedoch möglich, die Symptome zu reduzieren, so dass Sie viele Ihrer gewohnten Alltagsaktivitäten wieder aufnehmen können. Ihr Arzt kann Ihnen detailliert erläutern, welche Auswirkungen diese Therapie auf Ihr individuelles Krankheitsbild haben kann.

Nach der Implantation wird Ihr Arzt den Schrittmacher von außen durch Bluetooth (Telemetrie) einstellen und programmieren. Es gibt verschiedene Programme zur Auswahl und die Stimulationsparameter

werden nochmals an Ihre individuellen Bedürfnisse angepasst. Nach Abschluss der Wundheilung können Sie wieder Ihre gewohnten körperlichen Aktivitäten aufnehmen und ein aktives Leben genießen.

In den ersten drei Monaten nach der Implantation wird meist noch eine Feinabstimmung der Schrittmachereinstellungen vorgenommen. Ansonsten ist nur einmal jährlich eine Kontrolluntersuchung fest vorgesehen. Ihr Arzt wird Ihnen den Termin für die nächste Kontrolluntersuchung mitteilen.

# Wozu bekomme ich ein Handgerät?



Abb.7 Hand- und Kommunikationsgerät für die Neurostimulatoren. Ladegürtel und -gerät für den wiederaufladbaren Stimulator.

Der Schrittmacher wird von Ihrem Arzt eingestellt und läuft die ganze Zeit durch. Insofern ist eine regelmäßige Benutzung des Handgeräts im Allgemeinen nicht erforderlich.

Zusammen mit dem Hand- und Kommunikationsgerät können Sie Ihre Therapie diskret steuern – mit einem Gerät, das aussieht wie ein Smartphone. Auf dem Handgerät sind für Sie individuelle Programme aufgespielt.

Innerhalb vorgegebener Grenzen können Sie selbst die Stärke der Stimulation regeln oder bei Bedarf den Schrittmacher aus- und wieder einschalten, ohne Ihren Arzt aufzusuchen.

**Weitere Details finden Sie im Handbuch.**



# Was geschieht, wenn die Batterie des Schrittmachers leer ist?

Üblicherweise kann mit einer Lebensdauer der Schrittmacherbatterie von bis zu sieben Jahren gerechnet werden. Die Lebensdauer hängt jedoch stark von den individuellen Stimulationsparametern ab.

Der Batteriestatus kann jederzeit in der Therapie App abgerufen werden. Ist die Batterie fast leer, sollten Sie mit Ihrem Arzt einen Termin vereinbaren. Der Schrittmacher muss dann in einem kleinen minimalinvasiven operativen Eingriff ausgetauscht

werden. Die Elektroden verbleiben dabei üblicherweise im Körper und lediglich der Schrittmacher selbst muss gewechselt werden. Dieser kleine Eingriff dauert üblicherweise nur etwa 15 Minuten.

## Entspannen und Aufladen

Das neue Interstim™ Micro System kann von Ihnen ganz einfach selbst aufgeladen werden. Dieser Vorgang wird einmal in der Woche durchgeführt und dauert maximal eine Stunde.





## Welche Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten?

Magnetfelder und starke elektromagnetische Felder können die Funktion des Schrittmachers stören. Es sind ähnliche Sicherheitshinweise zu beachten wie für Patienten mit einem Herzschrittmacher. Im Allgemeinen werden übliche Aktivitäten durch den Schrittmacher jedoch nicht eingeschränkt, wie mehr als zwei Millionen Menschen in Europa mit einem Schrittmacher beweisen.

### **Häusliches Umfeld und Arbeitsplatz**

Alle Haushaltsgeräte, sofern diese in einwandfreiem Zustand sind, dürfen

Sie uneingeschränkt verwenden. Sie haben in der Regel keine Auswirkungen auf Ihren Schrittmacher. So wird Ihr Schrittmacher durch Computer, Handy, Fernseher, Haartrockner, Mikrowellen, Küchengeräte, Induktionsherde, Waschmaschinen, Elektroherde usw. nicht gestört.

Halten Sie zur Sicherheit einen Mindestabstand von ca. 20 cm zwischen Ihrem Schrittmacher und den elektrischen Geräten ein.

## Medizinische Verfahren und Geräte

Wenn Sie sich einer Operation oder einer medizinischen Untersuchung unterziehen müssen, informieren Sie den Arzt über Ihren InterStim-Schrittmacher. Denn bei einigen medizinischen Anwendungen sind Vorsichtsmaßnahmen zu beachten. Zu diesem Zweck erhalten Sie einen Implantationsausweis zum InterStim-System. Informieren Sie Ihre behandelnden Ärzte über Ihren Schrittmacher.

### Folgende Therapien und Geräte können die Funktion Ihres InterStim-Schrittmachers beeinträchtigen oder beschädigen:

- **Lithotripsie** (Therapie zur Zerkleinerung von Nierensteinen)
- **Elektrokauterisation** (Elektrokoagulation während einer Operation)
- **Ultraschallaufnahmen** (nur bei Positionierung des Schallkopfes in der Nähe der Implantationstelle)
- **Defibrillatoren**
- **Hochfrequenz- oder Mikrowellenablation**
- **Strahlentherapie** im Bereich des InterStim-Systems
- bei Patienten mit einem **Herzschrittmacher** sind zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen zu beachten

Röntgenaufnahmen oder Untersuchungen durch eine Computertomographie (CT) haben dagegen keinen Einfluss auf das InterStim-System.

Bei Patienten, die ein implantiertes InterStim-Therapiesystem tragen, ist jegliche Anwendung von **Kurzwellen, Mikrowellen oder therapeutischer Ultraschall-Diathermie am gesamten Körper AUSGESCHLOSSEN** – auch dann, wenn das Gerät ausgeschaltet ist.

### Industrielle elektrische Werkzeuge oder Anlagen

Elektrische Werkzeuge und Anlagen (z. B. Lichtbogenschweißgeräte, Induktionsöfen) können die Funktion Ihres Schrittmachersystems beeinträchtigen, wenn Sie sich zu nahe bei solchen Anlagen aufhalten. Beachten Sie bitte unbedingt die Warnhinweise bei Industrieanlagen, großen Generatoren, Kraftwerken und industriellen Induktionsöfen.





## Diebstahlsicherungssysteme und Metalldetektoren

Metalldetektoren, wie sie an Flughäfen eingesetzt werden, oder Diebstahlsicherungssysteme in Kaufhäusern und Banken können in seltenen Fällen bewirken, dass sich der Schrittmacher ein- oder ausschaltet. Seien Sie unbesorgt, die Stimulationsparameter werden dadurch nicht verändert. Schalten Sie den Schrittmacher einfach mit Ihrem Handgerät wieder in den vorherigen Betriebszustand. In manchen Fällen kann es auch zu einer kurzzeitigen Stimulationsänderung beim Durchgehen von solchen Schleusen kommen. Wir empfehlen deshalb, den Schrittmacher vorher auszuschalten.

Um Problemen mit Detektorschleusen am Flughafen aus dem Weg zu gehen, können Sie beim verantwortlichen Personal Ihren Schrittmacher ausweis vorzeigen und darum bitten, die Schleuse umgehen zu dürfen.

Sehen Sie sich dazu auch unser Informationsblatt „Sorglos auf Reisen“ an. Gern können Sie dieses auf unserer Internetseite [www.medtronic.de/reininsleben](http://www.medtronic.de/reininsleben) herunterladen.

Diebstahlsicherungsanlagen, wie sie an Ein- und Ausgängen von Warenhäusern anzutreffen sind, stören das Gerät in aller Regel nicht. Sicherheitshalber sollten Sie diesen Bereich jedoch zügig mittig durchqueren und nicht darin stehen bleiben.



# Weitere Fragen

## **Werde ich durch die InterStim-Therapie in meinen Aktivitäten eingeschränkt?**

Normalerweise bestehen keine Einschränkungen für Ihre Aktivitäten. So sind z. B. Joggen, Spazierengehen, Radfahren, Schwimmen, Sauna ohne weiteres mit dem Schrittmacher möglich. Sie sollten jedoch Tätigkeiten vermeiden, die mit extremen Bück-, Dreh-, Sprung- oder Streckbewegungen einhergehen, besonders in der Zeit kurz nach dem Eingriff. Solche Bewegungen könnten zum Verrutschen der implantierten Elektrode führen. Auf extreme Aktivitäten, wie Fallschirmspringen, sollte gänzlich verzichtet werden.

Wenden Sie sich an Ihren Arzt, wenn Sie irgendwelche Bedenken oder Fragen in Bezug auf diese oder andere Aktivitäten haben.

## **Soll ich den Schrittmacher beim Wasserlassen und Stuhlgang ausschalten?**

In der Regel nicht. Sie verfahren aber so wie in der Testphase und folgen den Empfehlungen Ihres Arztes.

## **Kann die InterStim-Therapie während einer Schwangerschaft durchgeführt werden?**

Die Sicherheit dieser Therapie bei Anwendung während der Schwangerschaft wurde nicht nachgewiesen. Wenn Sie vermuten, schwanger zu sein, schalten Sie bitte Ihr InterStim-System ab und benachrichtigen Sie Ihren Arzt.

## **Kann sich die Stimulation durch eine unterschiedliche Körperhaltung verändern?**

Es kann vorkommen, dass sich durch abrupte Bewegungen oder Haltungsänderungen die Lage der implantierten Elektrode geringfügig verändert. Dies kann sich anfühlen wie eine unerwartete Zunahme der Stimulationsintensität, auch wenn diese unverändert geblieben ist. Wenn Sie diese Positionsänderung als unangenehm empfinden, verringern Sie einfach mit Ihrem Handgerät die Stärke der Stimulation.



## Sie sind nicht allein - sprechen Sie darüber.

In Deutschland sind etwa fünf bis neun Millionen Menschen von Inkontinenz betroffen. Genaue Zahlen gibt es nicht, da das Thema nach wie vor aus Schamgefühl verdrängt und verschwiegen wird. Die hohe Zahl an Betroffenen zeigt jedoch, dass es viele Menschen mit diesem Leiden gibt – und es betrifft auch junge Menschen! Insbesondere junge Frauen nach Geburt eines Kindes können an einer Harn- oder Stuhlinkontinenz leiden. Doch die Erkrankung sollte nicht als vom Schicksal gegeben oder als „natürliche“ Alterserscheinung hingenommen werden.

Sprechen Sie unbedingt mit Ihrem Arzt über Ihre Beschwerden! Führen Sie ein Inkontinenz-Tagebuch und bringen Sie es zu Ihrem Arztbesuch mit. Gemeinsam können Sie Möglichkeiten zur Reduzierung Ihrer Symptome besprechen.

### **Sprechen Sie mit anderen Betroffenen, die bereits von einem InterStim-System profitieren.**

Sollten Sie mit Ihrem Arzt die InterStim-Therapie als Möglichkeit in Betracht ziehen, können Sie gerne die Chance nutzen, mit Patienten in Kontakt zu treten, denen bereits ein solches System implantiert wurde!

Unter der untenstehenden E-Mail-Adresse können Sie Kontakt mit anderen Menschen aufnehmen, die sich bereit- erklärt haben, über ihre Erkrankung und ihre Erfahrungen mit der InterStim-Therapie zu sprechen. Gern können Sie so all Ihre Fragen rund um den Eingriff und das Leben mit einem Stimulator stellen.

### **Schreiben Sie uns, um einen Kontakt vermittelt zu bekommen:**

[interstimdeutschland@medtronic.com](mailto:interstimdeutschland@medtronic.com)

# Treffen Sie eine überlegte Entscheidung

Je informierter Sie sind, umso einfacher können Sie eine Entscheidung gemeinsam mit Ihrem Arzt treffen. Medtronic bietet dabei viele Möglichkeiten, Sie auf Ihrem Weg zu unterstützen.

**Besuchen Sie uns z. B. auf unserer Internetseite**  
[www.medtronic.de/reininsleben](http://www.medtronic.de/reininsleben)

- Hier finden Sie detaillierte Informationen, Antworten auf häufig gestellte Fragen und Themen, die Sie mit Ihrem Arzt vor einer Langzeittherapie besprechen sollten.
- Schauen Sie Videos an, um zu verstehen, wie die Therapie funktioniert und wie andere Betroffene profitieren konnten.
- Hier finden Sie die Möglichkeit, sich aktuelle Informationen, Flyer und Broschüren bequem herunterzuladen.

## Weitere nützliche Links

[www.medtronic.de](http://www.medtronic.de)  
[www.kontinenz-gesellschaft.de](http://www.kontinenz-gesellschaft.de)  
[www.inkontinenz-selbsthilfe.com](http://www.inkontinenz-selbsthilfe.com)

Sollten Sie noch unbeantwortete Fragen oder Sorgen haben, zögern Sie nicht, uns direkt zu kontaktieren: [neuro.solutions@medtronic.com](mailto:neuro.solutions@medtronic.com)

**Unseren technischen Service erreichen Sie unter Telefon:**  
**02159 8149-171**

Fragen zur Therapie und ob diese für Sie geeignet ist, kann Ihnen Ihr Arzt beantworten.

**Hier gelangen Sie zum Klinikfinder:**







## **Komplikationen und Nebenwirkungen**

Die Stimulation der Sakralnerven kann die verschiedensten positiven Auswirkungen haben: Befreiung von der Notwendigkeit einer Katheterisierung, bessere Kontrolle über die Blasen- und Darmfunktion. Dennoch können folgende Komplikationen auftreten, die in der Regel jedoch gut beherrschbar sind.

Infektionen, Wundheilungsstörungen oder Schmerzen an der Stelle, wo der Schrittmacher oder die Elektrode eingesetzt ist, technische Geräteprobleme (z. B. Elektrodenbruch bei Stürzen), Verrutschen der

Elektrode, Missempfindungen im Dammbereich oder in den Beinen, veränderte Darm- oder Blasenfunktion, Verletzung von Blutgefäßen, Thrombose- und Embolie-Risiko sowie allgemeine OP-Risiken.

Viele dieser Komplikationen oder Nebenwirkungen erfordern keine weitere Operation. Bei Missempfindungen oder Verrutschen der Elektrode hilft häufig eine neue Einstellung des Schrittmachers.

Mit der Verabreichung von Antibiotika wird das Risiko einer Infektion reduziert. Sprechen Sie darüber mit Ihrem Arzt!

# Medtronic

## Wir stellen uns vor

### **In jeder Sekunde verbessert Medtronic weltweit das Leben von zwei Patienten.**

Millionen von Menschen führen dank Medtronic ein längeres, gesünderes und selbstbestimmteres Leben. Durch unser breites Portfolio können wir in vielen Bereichen der Medizintechnik innovative Therapien und neue Behandlungsmöglichkeiten für Patienten anbieten.

Wir nutzen unsere umfangreichen Erfahrungen aus Medizin, Ökonomie und klinischem Alltag, um uns den Aufgaben der Gesundheitssysteme zu

stellen. Deshalb sind wir auf der Suche nach neuen Partnern, die gemeinsam mit uns neue Wege gehen – Further, together.

Medtronic wurde 1949 als medizinischer Reparaturbetrieb gegründet. Heute sind wir ein international führendes Unternehmen für Medizintechnik und medizinische Serviceleistungen. Mehr als 85.000 Beschäftigte unterstützen Patienten, Ärzte und Krankenhäuser in nahezu 160 Ländern.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.medtronic.de](http://www.medtronic.de)



## Anwendungsgebiete

Die vom InterStim™ System bereitgestellte sakrale Neuromodulationstherapie ist zur Behandlung der folgenden chronischen, therapierefraktären (funktionellen) Störungen des Beckens und des unteren Harn- und Darmtrakts indiziert: überaktive Blase, Stuhlinkontinenz und nicht-obstruktiver Harnverhalt.

## Disclaimer

Die in dieser Broschüre dargestellten Informationen geben lediglich einen kurzen Überblick zur InterStim-Therapie und können die abschließenden Hinweise und Bestimmungen der jeweiligen aktuellen Bedienungsanleitungen nicht ersetzen. Ebenso kann diese Broschüre nicht das Aufklärungsgespräch mit Ihrem Arzt ersetzen, in dem Nutzen und Risiken der InterStim-Therapie und die Behandlungsalternativen individuell besprochen werden. Bei medizinischen Fragestellungen wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt. Für die Inhalte externer Webseiten wird keine Haftung übernommen.

Unsere Internet-Adresse:

[www.medtronic.de](http://www.medtronic.de)

Bei Rückfragen zur Broschüre, geben Sie bitte diese Nummer an: UC201606406DE

UC201606406DE © Medtronic 2022  
Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in Europa.

# Medtronic

### Deutschland

Medtronic GmbH  
Earl-Bakken-Platz 1  
DE-40670 Meerbusch  
deutschland@medtronic.com  
www.medtronic.de  
Telefon: +49 (0)2159 81 49 0  
Telefax: +49 (0)2159 81 49 100

### Österreich

Medtronic Österreich GmbH  
Millennium Tower  
Handelskai 94-96  
1200 Wien  
vienna@medtronic.com  
www.medtronic.at  
Telefon: +43 (0)1 240 44 0  
Telefax: +43 (0)1 240 44 100

### Schweiz

Medtronic Schweiz AG  
Talstrasse 9  
3053 Münchenbuchsee  
swisscontact@medtronic.com  
www.medtronic.ch  
Telefon: +41 (0)31 86 80 100  
Telefax: +41 (0)31 86 80 198